Schweizer Radio DRS

Medieninformation vom 13. August 2008

Abschied vom Mittelwellen-Sender Beromünster

Digitalradio verbreitet DRS Musikwelle in wesentlich besserer Qualität

Nach 77 Jahren stellt am 28. Dezember 2008 der Mittelwellen-Sender Beromünster seinen Betrieb ein. DRS Musikwelle, das volkstümliche Programm von Schweizer Radio DRS, sendet weiter auf Digitalradio, auf Kabel, Satellit und im Internet (www.drsmusikwelle.ch).

Swisscom Broadcast betreibt im Auftrag der SRG SSR den Sender Beromünster und verbreitet auf der Frequenz Mittelwelle 531 kHz das volkstümliche Programm DRS Musikwelle. Der Sendebetrieb muss eingestellt werden, weil «Beromünster» für einen weiteren Betrieb hätte aufwendig saniert werden müssen. Eine Sanierung des Senders wäre jedoch angesichts der schwindenden Bedeutung des Mittelwellen-Rundfunks wenig sinnvoll gewesen. Der Empfang von DRS Musikwelle über die Luft stellt seit 1999 Digitalradio (Digital Audio Broadcasting, DAB) sicher, ferner kann das Programm auch auf dem Kabelnetz sowie über Satellit und im Internet empfangen werden.

Doppeltes Angebot auf Digitalradio

Die Bedeutung des Mittelwellen-Senders Beromünster hat mit der Einführung von UKW (Ultrakurzwelle) seit den Fünfzigerjahren kontinuierlich abgenommen. Seit damals entwickelte sich die wesentlich klarere Ultra-Kurzwelle (UKW) zur gängigen Verbreitungsart. Mit Digitalradio (DAB) vollzieht die SRG SSR den nächsten Technologiesprung: Digitalradio vermag wesentlich mehr Programme in einer hohen Qualität zu verbreiten – ohne Störungen und ohne Frequenzwechsel. Seit 2008 sind mit Digitalradio 18 Programme der SRG SSR über die Luft empfangbar – je nach Landesgegend in unterschiedlicher Zusammensetzung. Dies sind praktisch doppelt so viele wie mit UKW. Alle Programme der SRG SSR werden auch über die regionalen Kabelnetze verbreitet, an welche rund 90 Prozent der Deutschschweizer Haushalte angeschlossen sind.

Symbol der «Geistigen Landesverteidigung»

«Beromünster» ist nicht nur bei älteren Zeitgenossen ein stehender Begriff und stark mit dem Medium Radio verknüpft. Das Radioprogramm indes stammte nicht aus Beromünster selbst, sondern aus den Radiostudios Bern, Basel und Zürich. Die Bekanntheit von «Radio Beromünster» ist ungebrochen, obwohl sich das Deutschschweizer Radio seit über 40 Jahren «Schweizer Radio» bzw. «Schweizer Radio DRS» nennt. Eine Blütezeit erlebte der Landessender Beromünster während des Zweiten Weltkrieges als Quelle unabhängiger Nachrichten in ganz Europa. Der Landessender war mit ein Symbol der «Geistigen Landesverteidigung» und ein nicht unwesentlicher Bestandteil der Deutschschweizer Identität.

«Denkmal von nationaler Bedeutung»

Zurzeit ist noch unklar, wie die Zukunft aussieht für den 215 Meter hohen Sendemast, den Reservesendeturm und die zugehörigen Sendegebäude. Ein Gutachten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EKD) bezeichnet die Sendeanlage Beromünster als «Denkmal von nationaler Bedeutung». Zur Erhaltung des ehemaligen Landessenders wurde eine Kerngruppe gebildet mit Vertretern des Luzerner Kantonsrats, der Behörden der Standortgemeinden (Gunzwil und Beromünster), der Denkmalpflege des Kantons Luzern, des Schweizerischen Heimatschutzes, des Fördervereins HistoriAV und der Swisscom Broadcast AG. Diese Gruppe arbeitet gemeinsam an einer Lösung, den Landessender Beromünster auch in Zukunft auf sinnvolle Art und Weise zu nutzen und ihn so für die Nachwelt zu erhalten.

((Kasten 1))

Was ist Digitalradio (DAB)?

Digitalradio (Digital Audio Broadcasting, DAB) ist eine neue Übertragungsart von Radioprogrammen. Digitalradio wird über die Luft verbreitet, es braucht also für den Empfang von DAB-Programmen weder Kabelanschluss noch Satellitenschüssel, sondern lediglich einen DAB-Empfänger. Die meisten dieser neuen Empfänger sind portabel und können auch UKW-Programme empfangen. Mit einem entsprechenden DAB-Autoradio können DAB-Programme auch mobil empfangen werden. Deutsche und englische Neuwagen sind bereits serienmässig mit DAB-Digitalradios ausgerüstet. Für ältere Fahrzeuge bietet sich ein im Handel erhältliches Zusatzgerät an, welches das DAB-Signal empfängt und auf einer UKW-Frequenz an das Autoradio weitergibt.

DAB-Digitalradio bietet viele Vorteile: sehr einfache Bedienung, störungsfreien Empfang, hohe Klangqualität, keine Frequenzwechsel. Ferner sind zusätzliche Programme über die Luft empfangbar (z.B. DRS Musikwelle, DRS 4 News, DRS Virus, Swiss Pop, Swiss Classic, Swiss Jazz, etc.). DAB-Digitalradios sind im Handel bereits unter 100 Franken erhältlich. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass das Gerät auch DAB+-fähig ist.

((Kasten 2))

DRS Musikwelle bleibt wie sie ist

Der Mittelwellen-Sender Beromünster schaltet ab, die DRS Musikwelle bleibt wie sie ist: ein Radioprogramm für Liebhaberinnen und Liebhaber traditioneller und heimatverbundener Musik sowie von Schlagern und Tanzmusik.

Das Mittelwellen-Radio wird zum Museumsstück. Dies allerdings ist der einzige Wermutstropfen, denn: Durch den Kauf eines Digitalradios (Digital Audio Broadcasting, DAB) verbessert sich für die Hörerinnen und Hörer der DRS Musikwelle nicht nur die Audio-Qualität massiv, auch der Empfang über die Luft wird in der ganzen Schweiz störungsfrei möglich. Wer DRS Musikwelle heute über das Kabelnetz, Satellit oder Internet empfängt, braucht nichts zu ändern.

Die DRS Musikwelle wurde im Frühjahr 2008 inhaltlich stark aufgewertet. SR DRS bietet den Liebhabern heimatverbundener und traditioneller Klänge ein Musikprogramm an, das die vielen Facetten traditionellen Musikschaffens noch besser abbildet. Das Musikprogramm wird am Tag über weite Strecken moderiert; darin eingebettet die Informations- und Hintergrundsendungen von DRS 1. Mit dem Ausbau der DRS Musikwelle stieg der Anteil der Volksmusik am Gesamtprogramm von Schweizer Radio DRS um mehr als sechs Stunden pro Woche.

Auskunft erteilt:
Andreas Notter, Leiter Kommunikation, Tel: 044 366 12 48 oder kommunikation@srdrs.ch